

# Rückblick VSU 18 mt. / 2 Jahre

Neuromotorik

Spielverhalten

Autonomie

Sprache

# Neuromotorik

- Asymmetrie von Bewegung oder Tonus
- Muskelschwäche
- Zeichen einer CP
- Verschlechterung im Verlauf statt Entwicklungsfortschritt

# Spielverhalten

= **Spiegel der kognitiven Entwicklung**

- Was spielen ?

- Würfel – vertikales/ horizontales Bauen

- Formenbrett - Kategorisieren

- 3 verschieden farbige Dosen mit Würfeln – Kategorisieren

- Puppe, Löffel, Tasse – repräsentatives Spiel

- Flasche mit Rosinen, Schraubverschluss

- Treppe, Ball

- Bilderbücher mit Einzelbildern, komplexere Situationen

- Spiegel mit Farbe (Rouge Test)

# Autonomie – Entwicklung

(Zustand der Selbstbestimmtheit)

Ende des 2. Lebensjahr:

Herausbildung des Selbst

Ich- Verständnis / Ich -Entwicklung (Rouge Test)

Trotzen/ Anpassungsschwierigkeiten/ Erziehungsprobleme

= Regulation der eigenen Emotion, vor allem negativen

Sozialer Aspekt

die Reaktionen anderer Personen verstehen

Organisation des Zusammenleben

**Anfänge der theory of mind**

# Trotzen und emotionale Entwicklung

- Kind ist in Entwicklung, nicht böse
- Trotzphase bedeutet Sozialverhalten lernen
- Komplexer Prozess zw. KE und Kind
- Eltern dürfen 70% falsch machen
- Kind begleiten, nicht bestrafen
- Meisterung des Trotzanfalls – Beziehung wird vertieft

# Wie kann ich die Eltern beraten ?

- Informationen/ entwicklungspsychologische Beratung:  
die Perspektive des Kindes einnehmen
- Konfliktsituation vorhersehen
- Kompromisse finden, ablenken, time out
- Blickkontakt zum Kind suchen
- Nicht zu viel reden -> handeln
- In ruhiger Minute nachher nochmals ansprechen (bei älteren Kindern)

# Sprache

- Late bloomer DD: late talker
- 50 Worte 2-jäh. (P3) – 200 Worte 2-jäh. (P50)
- Grammatik Entwicklung ab Wortschatz 200 Wörter
- Es besteht kein signifikanter Unterschied im Lauterwerb zwischen Mädchen und Jungen
- Schwierigkeiten mit „r“ und „sch“ im Alter von 4-6 Jahren ist nur eine artikulatorische Unfertigkeit
- Aussprache von 3-Jährigen sollte für Aussenstehende zu ca. 80%-90% verständlich sein.

# Sprache

- Mehrsprachigkeit ist nie Ursache einer Spracherwerbsstörung
- Mehrsprachigkeit ist mit kognitiven Vorteilen verbunden, verbesserte Sprachverarbeitung

Sprache kann nie weiter entwickelt sein als die Kognition, aber die kognitive Entwicklung kann weiter als die Sprache sein.



# Was mache ich anders ?

	Was mach ich anders ?
Neuromotorik	Ich wünsche mir eine Treppe
Spielverhalten	Spiele während des Gesprächs anbieten Neue Boxen zum Kategorisieren
Autonomie	Aktives Ansprechen, beraten Kann Ihr Kind trotzen ?
Sprache	Abgabe SBE-2-KT Blickkontakt des Kindes beurteilen

# Warum die 3 Jahres VSU

- Kontrolle Sprache

Kinder mit Migrationshintergrund:

Kinder werden Deutsch im Kindsgi lernen, aber keine Chancengleichheit da sie „nur“ mit der Sprache beschäftigt sind.

- Ergotherapie

# Hausaufgaben 6 Jahres VSU

- UNBEDINGT... eine 6-Jahresvorsorgeuntersuchung von A (Hallo sagen) bis Z (und tschüss)
- fakultativ aber SEHR gerne: eine Motorikuntersuchung (z.B. Frage nach Psychomotorik...)
- ein Schulreifegespräch (z.B. Frage nach Rückstellung).
- **Drei Videos also...** wären grandios (und die **drei würden ja auch reich beschenkt...!!**)